

Pinot Noir de Mur 2012 im «Parker»

Môtier / Erstmals wurden 67 Schweizer Weine vom amerikanischen Top-Weinkritiker Robert Parker bewertet und in dessen Weinführer aufgenommen. Auch der «Pinot Noir de Mur 2012» von Christian Vessaz des Weingutes der Burgergemeinde Murten ist mit dabei.

Mit dem ausgezeichneten Resultat von 88 Punkten wurde der «Pinot Noir de Mur 2012», als einziger Wein des Vully-Rebgebietes, vom amerikanischen Weinpapst Robert Parker ausgewählt, bewertet und ausgezeichnet. Christian Vessaz des Weingutes «Cru de l'Hôpital» der Burgergemeinde Murten zeigte sich sehr erfreut darüber. Zusammen mit dem Pinot Noir von Christian Vessaz bewertete und zeichnete Robert Parker erstmals weitere 66 Schweizer Weine aus. Insgesamt degustierten die Prüfer etwa 150 Schweizer Weine. Christian Vessaz sagt dazu: «Seit dem Jahr 2009 konzentriere ich mich auf jeweils die besten Rebkulturen um noch bessere Weine kelteren und herstellen zu können, damit die besten Resultate und neue Weinkreationen erreicht werden können.»



Christian Vessaz mit dem ausgezeichneten «Pinot Noir de Mur 2012»

In der Schweiz werden etwa 4000 verschiedene Pinot Noir-Weine produziert. «Im Vully sind es etwa 40», sagt Christian Vessaz.

Biodynamischer Anbau

Christian Vessaz arbeitet im Sinne der biodynamischen Anbautechnik und versucht damit eine möglichst natürliche Weinproduktion zu erreichen. Er erwähnt neben dem jetzt von Robert Parker ausgezeichneten «Pinot Noir de Mur 2012» ebenfalls den «Le Traminer de Fichillien», der von 172 europäischen Gewürztraminern von der Fachzeitschrift Vinum im November 2014 die höchste Bewertung erhielt. Der «Chasselas de Fichillien» wurde im Jahr 2010 Vize-Schweizermeister und der Wein «Elévation de Fichillien» wird seit dem Jahr 2013 auf der Weinkarte des Restaurants de L'Hôtel de Ville de Crissier von Benoît Violier aufgeführt. Christian Vessaz stellt schliesslich fest: «Wir stellen fest, dass mit der permanenten Verbesserung unserer Weine, auch die kleine Vully Wein-Region mit den grösseren und grossen internationalen Weingebieten mithalten kann.» tb

Murkenbieter, 13. Jan. 2015